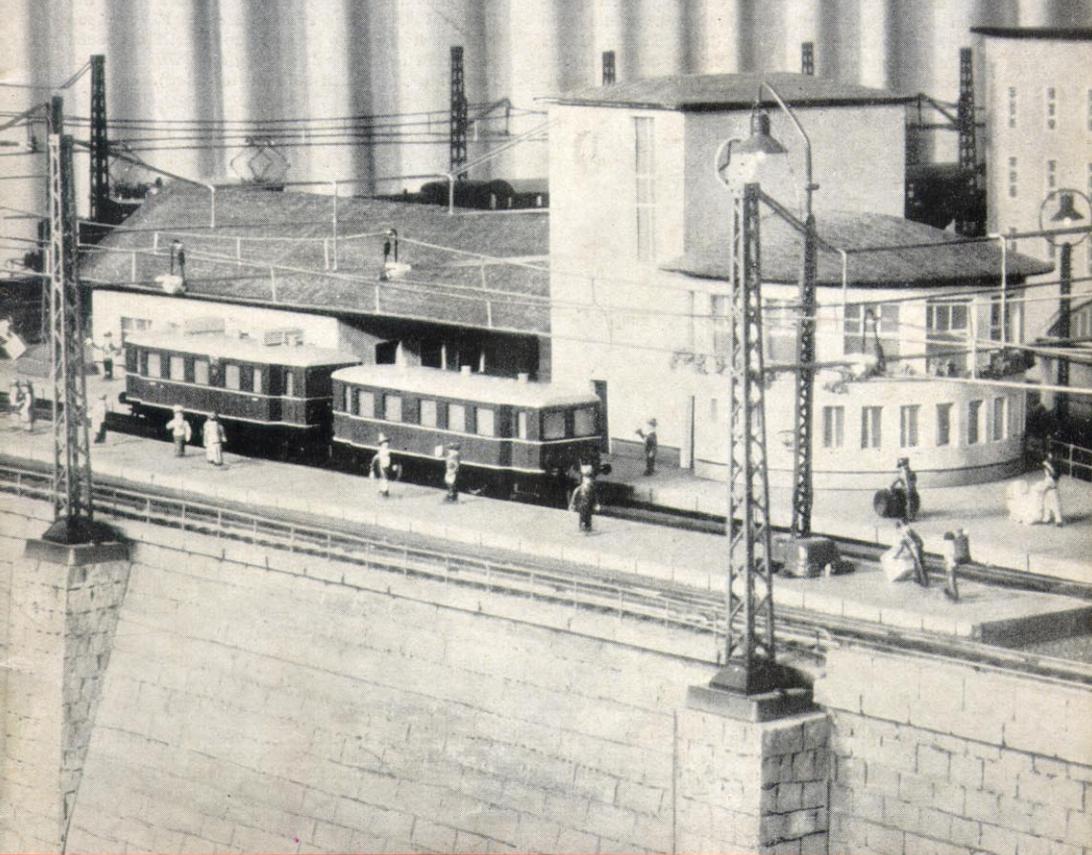


# Miniaturbahnen

Die führende deutsche Modellbahnzeitschrift

*Heute 44 Seiten*

mit großem Messe-Bericht



MIBA-VERLAG

NR. 4 / BAND VI 1954

NÜRNBERG





# Unser großer Bildbericht

ÜBER DIE MODELLBAHN-NEUHEITEN  
der 5. Nürnberger Spielwarenfachmesse 1954

4. - 9. 3. 1954

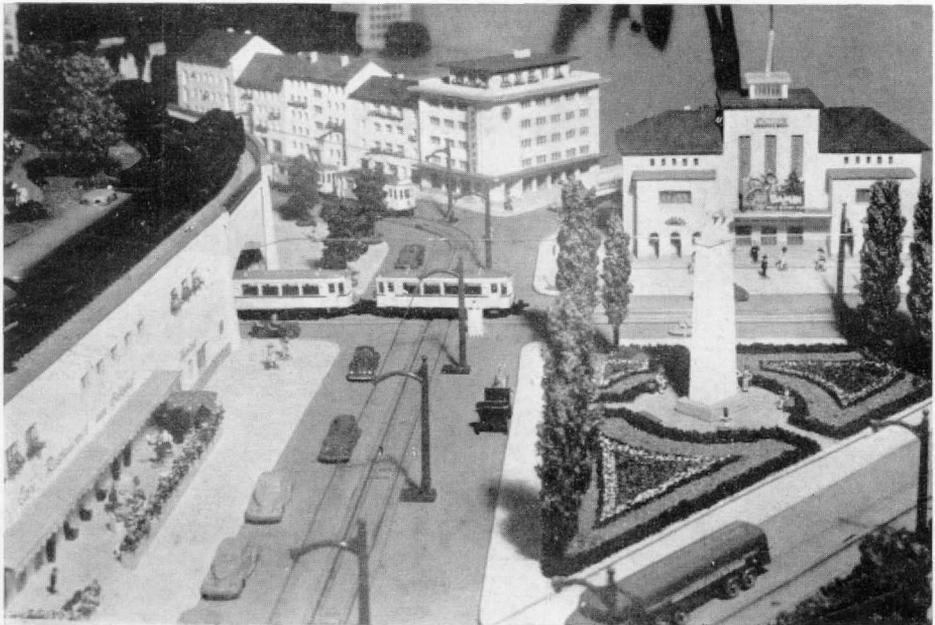
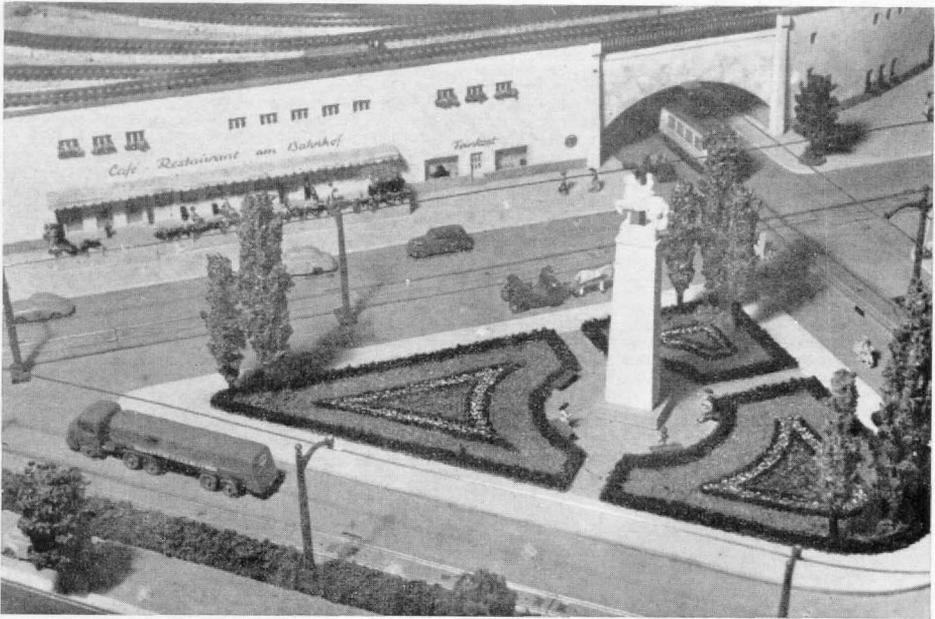
Falls das heutige Miba-Heft 2-3 Tage später als angekündigt in Ihren Händen sein sollte, so trifft uns nur indirekt die Schuld. Die eigentliche Ursache war die in diesem Jahr etwas später als üblich angesetzte Nürnberger-Spielwaren-Fachmesse, deren Neuheiten wir Ihnen dennoch in diesem Heft zur Kenntnis geben wollten, um Sie nicht zu lange auf die Folter zu spannen. Nachdem die für den Werdegang eines Heftes erforderliche Zeit (vom Satz bis zur Auslieferung) von gut 3 Wochen mit dem besten Willen nicht zu verkürzen war, schimpfen Sie also bitte über den — Fasching, denn dessen spätes Ende war wiederum der Grund für den späteren Eröffnungstermin der Messe, über die man allerdings nicht schimpfen darf, da sie dieses Jahr einen noch größeren Erfolg als bisher zu verbuchen hatte und eine Überfülle an Spiel-

waren sowie in- und ausländischen Interessenten brachte. Auch auf unserem begrenzten Gebiet tat sich so viel, daß unser Bildbericht — trotz Beschränkung auf das Wesentlichste — den Umfang der letztjährigen Reportage überschreitet. Etwas freut uns ganz besonders: Unsere bewußt forcierten Stadthäuser sind erfreulicherweise in auffallendem Maße aufgegriffen worden und es ist nur bedauerlich, daß wir Ihnen die Häuserzellen der bekannten Firma Gebr. Faller, Gütenbach, heute noch nicht im Bilde vorstellen können. Wir kommen zur gegebenen Zeit darauf zurück.

Die Aufstellung der ausstellenden Firmen erfolgt in alphabetischer Reihenfolge (mit Ausnahme der Firmen Vollmer und Preiser, die mit Faller einen Gemeinschaftsstand hatten) und stellt keinerlei Werturteil oder Klassifizierung dar (was wir auch diesmal ausdrücklich betonen möchten).



Die Fotos auf den Seiten 122/123 geben nicht nur Ausschnitte aus der CM-Anlage wieder, sondern können gleichzeitig in städtebaulicher Hinsicht als Beispiel dienen. Gut gelöst: Die Auflockerung der Dammwände durch eingebautes „Restaurant“, Läden und Kino (nicht mehr sichtbar). Seite 123 unten rechts: Nürnberger Phoebus-Kino-Palast. — Text Seite 124!



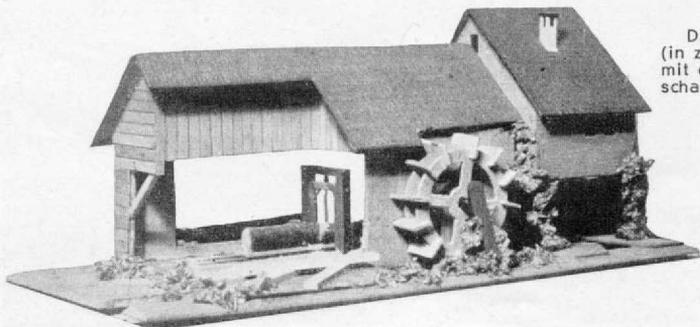
## Creglinger-Modell-Spielwaren-Fabrik

Diese neue Firma „CM“ hatte mit ihrer Stadthäuser-Kollektion einen guten Start, zumal auch die übrigen Modelle einen trefflichen Geschmack und ein geschultes Architektenauge verraten. Auf sämtliche Artikel einzugehen ist unmöglich (dafür gibt es ja dann den Firmenprospekt). Aus der Reihe der Stadthäuser seien nur erwähnt: ein großes Kaufhaus für DM 23.75 mit richtig leuchtender Lichtreklame und Schaufenster-„Dekorationen“, ein Großstadt-Kino (Nachbildung des Nürnberger Phoebus-Palastes) für DM 26.—, Zeilen- und Eckwohnhäuser mit und ohne Laden usw. Auch die wohl in jeder Stadt üblichen kleinen Grünflächen sind als fertige Neuheiten erhältlich, insbesondere ein elfenbein geschnitztes Reiterdenkmal für DM 14.—, ebenso Hinterhofstücke mit Teppich-Klopfstange, aufgehängter Wäsche, Mülleimer u. dgl., wie auch bei den Güterschuppen der Bahnmodellle das zugehörige Versandgut gleich mitgeliefert wird. Empfangsbäude, Stellwerke, Transformatorenhaus usw. usw., Bäume und Hecken ergänzen das Sortiment.



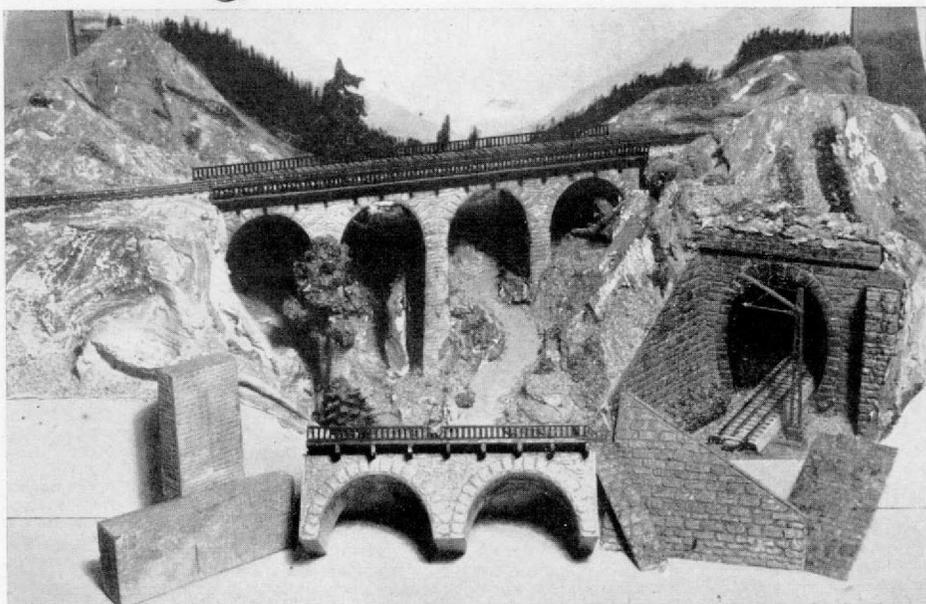
## Gebr. Faller, Fabrik feiner Modellspielwaren, Gütenbach/Schwzw.

Diese allbekannte Firma wartete ebenfalls mit soviel neuen Modellen in teils gewohnter, teils noch mehr verbesserter Qualität auf, daß wir nur die markantesten Neuheiten streifen wollen. Die Gebr. Faller haben es verstanden, durch geschickte und geschmackvolle Ausnutzung der Möglichkeiten des Plastik-Spritzgusses Ihre Baulichkeiten zu verschönern und zu verbilligen. Ein Stellwerk in Ganzplastik fand allgemein Widerhall und dürfte wohl bald jede Anlage zieren! Es ist bedauerlich, daß wir die Stadthäuserzellen noch nicht vorführen können, aber den Plänen nach dürften einige Überraschungen zu erwarten sein. Eine wirkungsvolle Neuheit, für die sich der Werkstoff Plastik bestens eignet, ist ein Steinquader-Viadukt, das allerdings eine gewisse Geländeform voraussetzt. Das Bahnhofs-sortiment wurde wiederum erweitert. Eine reizvolle Neuheit: Die Sägemühle mit richtig arbeitender Säge zu DM 24.—. Nachdem Ihnen die Firma Faller und deren Erzeugnisse ja ohnehin bekannt sind, dürften sich weitere Ausführungen wohl erübrigen. Auch hier ist es das beste, die neuen Kataloge einzusehen, bzw. die Neuheiten zur gegebenen Zeit in den Fachgeschäften zu beaugapfeln.



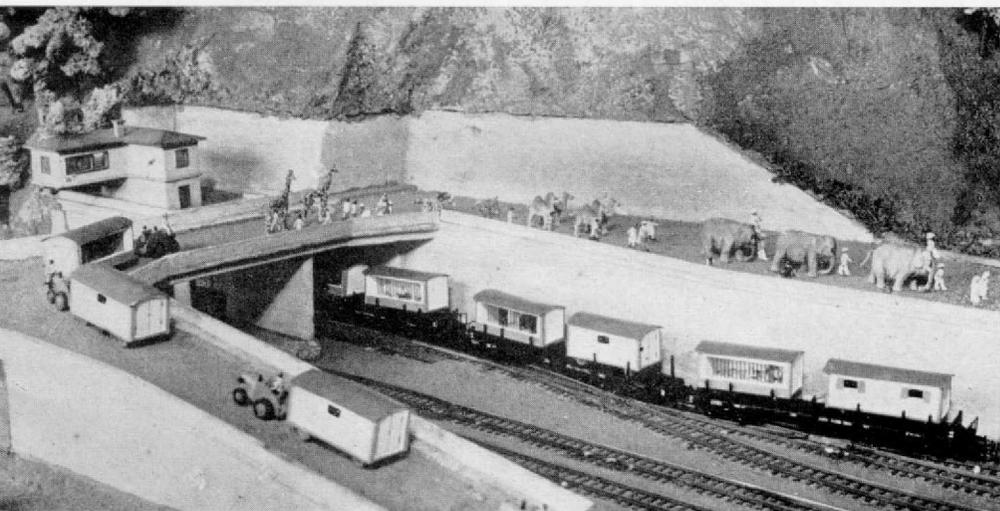
Die neue Faller-Blockstelle (in zwei Ansichten), die auch mit eingebautem Aufenthaltsschalter lieferbar ist.

Das idyllische Sägewerk mit richtig arbeitender Gattersäge und Wasserrad.



**Gebr. Faller:** Es ist schade, daß die gut getönte Plastik des neuen Viaduktes hier nicht richtig zum Ausdruck kommen konnte. Die Wirkung ist nämlich vortrefflich und der Preis von 10.— DM wirklich gering. Dank der Konstruktion ist das Viadukt ohne weiteres erweiterungsfähig (2bogiges Viaduktoberteil = 3,50 DM, zugehörige 12 cm hohe Pfeiler je 1.— DM). 1 Satz doppelseitig geprägte Mauerteile für Tunnelleinfahrten (5 versch. Stücke) kosten nur 1,25 DM!

**Preiser:** „Tsching-bum-trara! — der Preiser-Zirkus der ist da!“ — Eine Preiser-Neuheit, die ungemein zur „Belebung“ unserer Anlagen beitragen wird!



Fa. Paul M. Preiser, Steinsfeld,  
Kr. Rothenburg o. T.

Diese bereits weltbekannte Figurenfirma brachte selbstverständlich wieder eine Reihe neuer Typen — u. a. einen kompletten Zirkuswagen-Zug mit allem Drum und Dran —, sowie fertige Landschaftsmotive. Alle Neuschöpfungen aufzuzählen oder gar im Bild zu zeigen, ist wirklich unmöglich. (Bitte Firmenkatalog anfordern!)



W. **VOLLMER** K.G.

Stuttgart-Zuffenhausen

Die durch ihre bekannte Oberleitung und ihr Brücken-Sortiment voll ausgelastete Firma konnte — verständlicher Weise — ebenfalls nur mit ein paar Neuheiten aufwarten: Stellwerk, ähnlich Miba-Heft 6/IV, Wellblech-Garage, Fernsprechhäuschen, Kilometersteine und Telegrafmasten und — last not least — verbesserter fernsteuerbarer Wasserkran mit kleinem Drehgeschwindigkeitsregler. Neuartige Mauerplastikfolien in vorläufig zwei verschiedenen Arten kommen dem Modellbauer zugute.

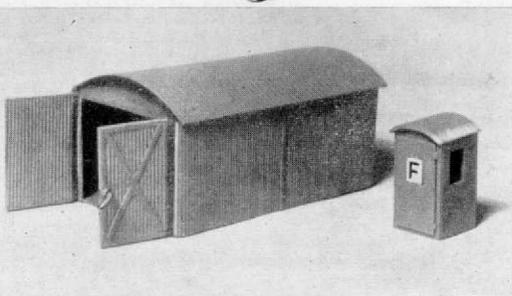
Steinbruch mit Schotterwerk — ebenfalls eine Preiser-Neuheit, die als fertiges Requisit viele „Liebhaber“ finden wird. (Bestell Nr. 1017; Preis 19.75 DM). Auch lieferbar als 1018 zum Anschluß an gerades Gleis (mit Rutschen zum Beladen der Waggons).

Der umstehend gezeigte Zirkus umfaßt die Bestellnummern 601 bis 643. 1 Zirkuswagen (601) kostet 2.75 DM, 1 Käfigwagen mit 2 Löwen (603) 4.25 DM. 1 Giraffe (632) — um nur einige wenige Beispiele zu nennen — ist für 1.50 DM erhältlich.



Kleinkunstwerkstätte  
**P. M. Preiser**  
Steinsfeld  
Kr. Rothenburg





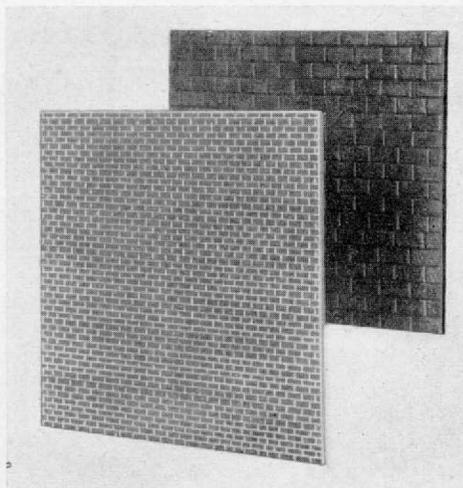
H0-Wellblechgarage und Fernsprechbude



### Vollmer-Neuheiten:



Ein H0-Stellwerk, bei dem das „Muellemer Stellwerk“ aus Heft 6/IV Pate stand, und Mauersteinfolien aus biegsamem Plastikmaterial.

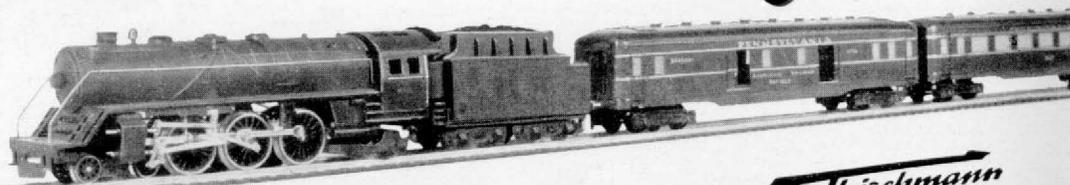


### **Gebr. Fleischmann — Metall- und Spielwarenfabriken — Nürnberg**

brachten diesmal einige Neuheiten, aus denen offensichtlich wird, daß sich Fleischmann nun ziemlich restlos dem 1:32 Maßstab zugewandt hat. Das neue Lokmodell der Reihe 24 wirkt in dieser Größenordnung etwas ungewohnt, doch gibt es im Verein mit den ebenfalls neuen Wagenmodellen ein in sich geschlossenes und harmonisches Bild. Bei dieser Gelegenheit können wir Ihnen auch einmal das amerikanische Sortiment vorstellen, das durch mehrere Neuerscheinungen erweitert wurde. Es ist bedauerlich, daß es in Deutschland nicht ähnliche Fahrzeuge wie die amerikanischen Cabooses gibt, aber vielleicht freundet sich mancher auf „international“ eingestellte Modellbahner mit diesem Sortiment an.

Eine ansprechende Neuheit: die Lichtsignale mit Zugbeeinflussung und 14 V-Spezial-Kleinstglühlampen!

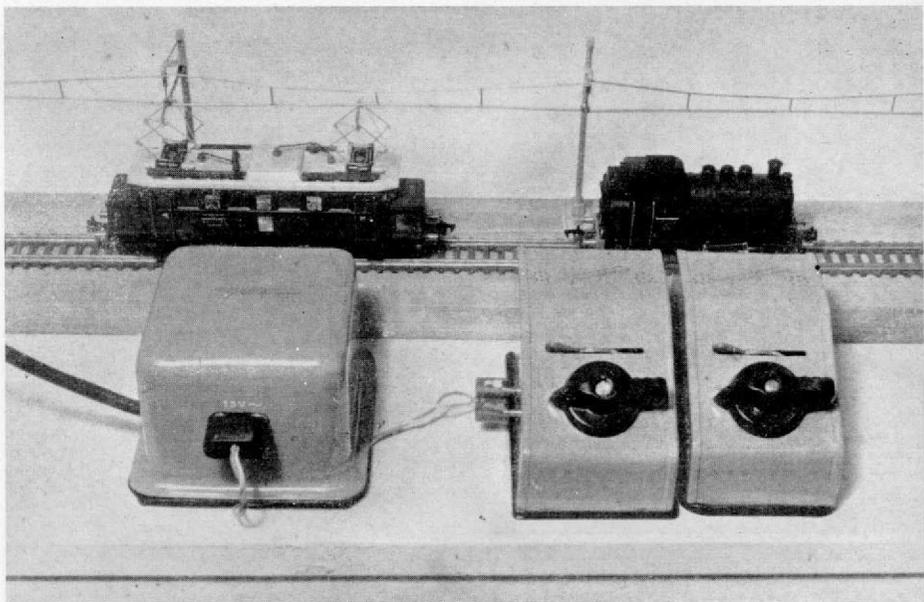
Sehr zu begrüßen: Die Beseitigung des Stufenfahrtreglers! Bei dieser Gelegenheit wurde eine grundlegend neue und nicht ungeschickte Anordnung geschaffen: Der Haupttrafo mit sekundärseitig 15 V-Wechselstrom ist eine Einheit für sich, an den getrennte Regler — z. B. für Oberleitungs- und Schienenstromzuführung (Zweizugbetrieb!) — angeschlossen werden können. Diese Regler sind mit eingebautem Trenntrafo 1:1 und Gleichrichter ausgerüstet, sodaß getrennte Stromquellen zur Verfügung stehen. Die Umpolung erfolgt mittels Hebel.



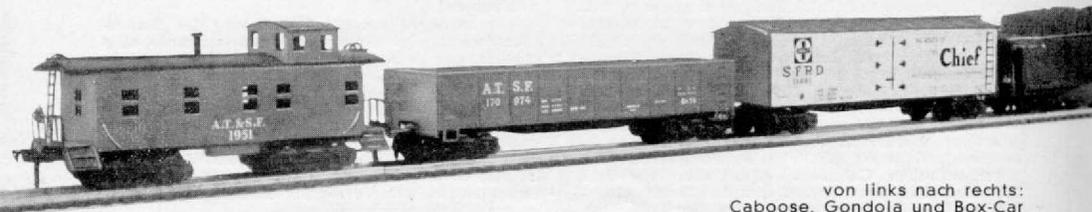
Der „amerikanisierte“ Fleischmann-D-Zug.

*Fleischmann*

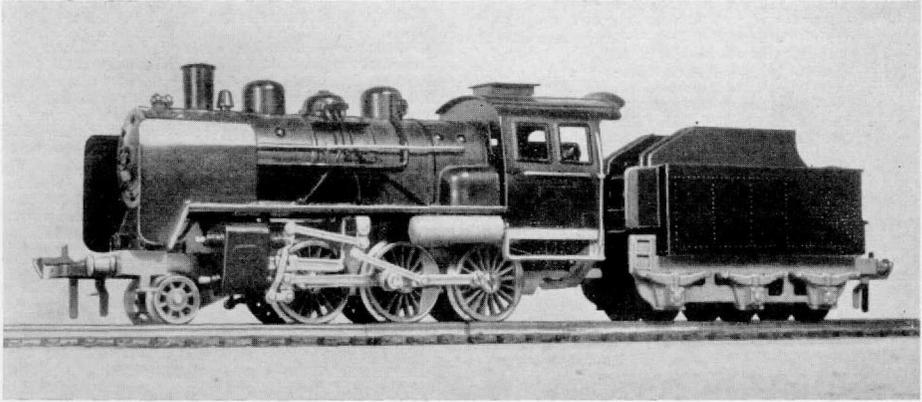
Stufenlose Regelung nun auch bei Fleischmann! Zugleich in neuer Form und Anordnung: An einen Haupttrafo (links) von 40 VA Leistung (Preis 24,— DM) können bis zu 5 Fahrtregler zu je 19,50 DM mit eingebautem 1:1 — Trenntrafo und Gleichrichter angeschlossen werden. Beleuchtungs- und Weichenstellstrom vom Haupttrafo. Auch das bisherige Fahrpult hat feinstufigere Regelung erhalten (10 Stufen).



Einige der neuen amerikanischen Güterwagen



von links nach rechts:  
Caboose, Gondola und Box-Car



Die neue „24“ als 1:82-Modell zum Preis von 39.50 DM.

Mitte: Ein Güterzug-Packwagen mit Schiebetür zu 6.25 DM und der nunmehr auch mit Bremserhaus lieferbare G-Wagen (6.75 DM).

Unten: Schemelwagen mit und ohne Bremserhaus für 4.50 DM bzw. 3.75 DM.

